

At the end of the Grand Line

getting Kid back

Von Terbia

Der Anfang vom Ende

Das war wohl die beschissenste Situation in die sein Kap'tän und die gesamte Crew je geraten waren.

Der Irokese der Mannschaft war tot, ob die tiefe Stichwunde an seiner linken Seite Schuld war, oder er schlicht und ergreifend ertrunken war bevor Killer ihn aus dem Wasser fischen konnte, vermochte er nicht zu sagen. War aber auch egal, das Resultat war das gleiche.

Nun waren sie also nur noch zu dritt.

Neben ihm lag Heat auf einem größeren Stück des Oberdecks ihres ehemaligen Schiffes, immer noch nach Luft japsend aber in eindeutig besserem Zustand als ihr Schiff, das grade in Einzelteilen an ihnen vorbei trieb. Wire trieb ein Stück weiter an einem Fass festgeklammert, das diesen Höllentrip überraschenderweise unbeschadet überstanden hatte.

Killer konnte fühlen, dass seine Maske einen ordentlichen Riss aufwies, in seinem Mund sammelte sich der Geschmack nach Eisen, vermutlich Blut das ihm von seiner ramponierten Nase den Rachen hinunter lief. Schmerzen verspürte er in diesem Moment nicht, das würde sich ändern sobald er zur Ruhe kam, aber bis dahin hatte er noch Zeit hier wenigstens die akuten Gefahren zu beseitigen. Die da hießen: das Meer um sie herum und die hohe Wahrscheinlichkeit, dass Wire in Ohnmacht fiel bevor er festen Boden unter den Füßen hatte. Also bestand seine Hauptaufgabe darin die kläglichen Reste der Kid-Piraten an Land zu verfrachten.

Der Blonde angelte einen Teil der Takelage aus dem Wasser um damit wenigstens Wire einfangen und zu sich ziehen zu können. Nun hatte er ein Seil und zwei halb tote Crewmitglieder, magere Ausbeute. Er machte sich mit seinem "Fang" auf den Weg zur Insel, vor deren Küste sie anscheinend gelandet waren. Mit Hilfe eines aus Schiffsplanken improvisierten Paddels beförderte er sich, Heat und Wire schlussendlich an die steinige Küste.

Sich seine "Angel" über die Schulter werfend beorderte Killer die zwei übrigen Crewmitglieder sich nicht vom Fleck zu bewegen und erst einmal wieder zu Atem zu kommen, während er sich entlang der Küstenlinie nach weiteren Überlebenden umsehen wollte.

Nur Schiffsteile und komisch gekleidete Leichen- das waren dann wohl die Überreste der Mannschaft des Magiers. Ein Stück hinter einem an Land gespülten Teils der Reling konnte er Bewegung ausmachen.

Da drüben schleppte sich grade Basil Hawkins an Land, oder besser, wurde von einem dieser unscheinbaren Kuttenträger aus seiner Crew an Land geschleppt. Der hatte also auch irgendwie das Debakel gegen Kaido überlebt. Naja, zumindest schien er noch genug Energie zu besitzen um ungehalten zu fluchen, derweil sein kuttentragender Retter wohl grade der Ohnmacht anheimgefallen war.

Den Zweien näherkommend sah Killer auch den wohl primären Grund für das Fluchen, Hawkins rechter Fuß war lädiert, um es einmal nett auszudrücken. Es erinnerte ihn ein bisschen an Kids zerfetzten Arm, den nicht mal Trafalgar Law, Chirurg des Todes, hatte wieder zusammenflicken können. Mit zwei weiteren Schritten stand er nun auch direkt vor dem Teufelsfruchtnutzer, der versuchte die Blutung mit Hilfe seiner Strohfäden zu stoppen, was ihm aufgrund der Tatsache, dass ihm seine Kräfte immer wieder verließen nicht zu gelingen schien. Killer musste mit dem Kopf schütteln, Hawkins musste es ganz schön erwischt haben, er schien nicht mal von ihm Notiz zu nehmen und keinen Gedanken daran zu verlieren, dass man der ganzen Sache auch ohne Teufelskräfte beikommen konnte. Kurzerhand nahm er das Seil von seiner Schulter und warf es Hawkins mit einer knappen Handbewegung vor die Füße. "So wird das nichts, besser du versuchst es mal mit 'nem echten Seil." sprach er von oben zu Hawkis, der anscheinend er jetzt registrierte, dass er nicht allein war. Nach kurzem Zögern, griff dieser dann auch zum Seil und band sich das Bein oberhalb des Knies mit leicht zittrigen Händen ab.

Killer wartete bis er damit fertig zu sein schien, dann streckte er ihm seine Rechte entgegen.

Getreu dem Motto: 'Der Feind meines Feindes ist mein Freund.' besiegelte Hawkins die unausgesprochene Vereinbarung mit seinem Handschlag und ließ sich aufhelfen.

Sie würden gemeinsam wieder gegen Kaido in die Schlacht ziehen und Rache üben.